



# ALPHA STAR MAGAZIN

DIE ALPHA STAR-FONDS

FEBRUAR 2019

## Rekordmonat für die Alpha Star-Fonds

Aktiefonds +14,2%

Dividendenfonds +11,5%

Alpha Star Aktienfonds HAFX64

Alpha Star Dividendenfonds HAFX8L



Rendite hoch  
Risiko unter  
Durchschnitt

Fondsentwicklung

Seiten 2 - 3

Portfoliotalk

Seiten 4 - 5

Kolumne: Diversity Breakdown

Seiten 6 - 7

Statistiken

Seiten 8 - 11

# Rekordmonat für die Alpha Star-Fonds

**Aktiefonds**      ▲ 14,2%

**Dividendenfonds**      ▲ 11,5%

Die vergangenen Monate haben einmal mehr gezeigt, wie unberechenbar die Börsen auf kurzfristige Sicht sind und dass es keinen Mehrwert liefert, sich mit der Fragestellung auseinanderzusetzen, wie sich die Märkte in den kommenden Wochen entwickeln werden. Genauso hat sich gezeigt, dass es nicht notwendig ist Angst zu haben, wenn man in qualitativ hochwertigen Aktien investiert ist.

In 90% der Fälle haben Pessimisten nicht recht, wenn sie Korrekturen an den Aktienmärkten als Anfangspunkt einer weitreichenden Schwächephase proklamieren. Langfristig ist es sogar so, dass sie in 100% der Fälle nicht recht haben. Als Anleger in Aktien hat man guten Grund optimistisch zu sein, da Aktien langfristig schon immer gestiegen sind. Aber warum ist das so? Die Antwort ist recht einfach. Zum einen steigt die Zahl der Menschen auf unserer Welt immer weiter an. Zum anderen schreitet die Technologie voran.

Insofern gilt es erstens immer mehr Menschen zu versorgen, mit Nahrung, Wohnraum, Kleidung, Internet/Telefon, Mobilität, Energie, Gesundheit etc. Zweitens liegt es in der Natur des Menschen nach einem „Mehr“ und „Besser“ zu streben. Das ist der Grund, warum es Innovationen und technologischen Fortschritt gibt. Dies wiederum sorgen für Produktivitätssteigerungen und Wachstum. Gerade in der aktuellen Zeit verläuft der Fortschritt so rasant, dass davon auszugehen ist, dass uns in den kommenden Jahrzehnten weitere große Sprünge in einer ganzen Reihe von Bereichen bevorstehen.

Uns braucht daher nicht angst und bange sein. Vor der Zukunft schon gar nicht und auch nicht vor kurzfristigen Kursschwankungen. In seinem sehr empfehlenswerten Buch *Fooled by Randomness* hat Nassim Taleb die Börsen wie folgt beschrieben: „Man kann sich den Markt als eine zufällige Bewegung mit einer grundsätzlichen Aufwärtstendenz vorstellen“. Das besagt nichts anderes, als das Börsen auf mittel- und langfristige Sicht üblicherweise steigen, auf kurzfristiger Basis jedoch in unberechenbarer Weise schwanken. So und nicht anders ist es.

Die Frage, wie sich Märkte in den kommenden Wochen entwickeln, bietet keinen Mehrwert

Zu 90% liegen Pessimisten mit ihrer Meinung zum Anfangszeitpunkt einer Schwächephase falsch

Mehr Menschen = mehr Nachfrage

Innovationen und technologischer Fortschritt sorgen für Produktivitätssteigerungen

Wir brauchen keine Angst vor der Zukunft zu haben

**„Man kann sich den Markt als eine zufällige Bewegung mit einer grundsätzlichen Aufwärtstendenz vorstellen“**

Nassim Taleb

Da uns Verluste an der Börse, selbst wenn Sie nur temporär sind, nahezu doppelt so stark schmerzen wie uns Gewinne erfreuen, neigen wir dazu, emotional zu reagieren und stellen in der Folge die falschen Fragen. Es gibt zwei Fragen, die man sich als Aktionär qualitativer hochwertiger Unternehmen nie stellen muss. Erstens: Ist gerade der richtige Zeitpunkt für einen Einstieg? Zweitens: Soll ich vielleicht verkaufen, weil ich das Gefühl habe, dass die Märkte nach unten gehen könnten?

Mit beiden Fragen müssen sich Anleger überhaupt nicht auseinandersetzen. Im Gegenteil, die Fragestellungen sind sogar gefährlich, weil beide eine sehr kurzfristige Denkweise beinhalten. Investments in Aktien sollten niemals kurzfristig sein, um von den langfristigen Vorteilen, wie oben beschrieben, zu profitieren.

Kursschwankungen wird es immer geben, aber diese ändern auch nichts daran, ob ein Unternehmen steigende Gewinne erwirtschaftet – und nur darauf kommt es wirklich an. Das Portfolio eines Fonds so zusammenzusetzen, das entsprechend starke Unternehmen im Depot sind, ist die Aufgabe des Fondsmanagements. Insofern ist für Sie als Fondsinvestor ein viel wichtigere Frage, ob das Fondsmanagement eine gute strategische Ausrichtung hat, diese einhält und es schafft, nachhaltig die richtigen Entscheidungen zu treffen. Eine gute Messgröße dafür sind eine mittel- und langfristige (!) Überrendite des Fonds gegenüber dem Gesamtmarkt und Vergleichsprodukten. Auch das persönliche Engagement des Fondsmanagers im eigenen Produkt ist ein guter Hinweis auf ein Vertrauen auf die eigene Strategie.

Wenn Sie an diese Punkte einen Haken machen können, brauchen Sie sich keine Gedanken um die täglichen Schwankungen an den Börsen machen und können entspannt von den langfristig wirkenden Kräften profitieren, die sich mittels des Zinseszinses über die Jahre hinweg potenzieren.

Verluste haben eine höhere emotionale Wirkung als Gewinne

Unnötige Fragen von Anlegern:

1. Ist es gerade gut zu kaufen?
2. Sollte ich jetzt verkaufen?

Beide Fragen bergen eine gefährliche, kurzfristige Denkweise in sich

Kursschwankungen ändern nichts an den Gewinnen der Unternehmen

Wichtigste Frage:

Hat das Fondsmanagement eine gute strategische Ausrichtung, hält es diese ein und schafft es langfristige Überrenditen im Vergleich zum Markt?

Wer sich selbst die richtigen Fragen stellt, wird langfristig von der wirkenden Kraft des Zinseszins profitieren

# Portfoliotalk

## 2G Energy AG – Mit hohem Auftragsbestand

Die 2G Energy AG konnte das Jahr 2018 erfolgreich beenden. Insgesamt konnte das Unternehmen im abgelaufenen Jahr 161,3 Mio. Euro an neuen Aufträgen gewinnen, 21% mehr als im Jahr zuvor. Damit wurde auch ein hervorragender Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2019 gelegt, denn das Jahr begann entsprechend mit einem Auftragsbestand von 131,5 Mio. €, über 30% höher als im Vorjahr. Nicht zuletzt arbeitet das Unternehmen auch an neuen Wachstumstreibern. Erst jüngst wurde das neue entwickelte, rein mit Wasserstoff betriebene Blockheizkraftwerk des Unternehmens als das innovativste Projekt der Energiewende ausgezeichnet. Die Voraussetzungen für ein erfolgreiches Jahr 2019 sind damit gegeben.

## Eckert & Ziegler AG – Radiopharma auf dem Vormarsch

Eine herausragende Kursentwicklung hat die Eckert & Ziegler AG im ersten Monat des Jahres vollzogen. Allein im Januar legte die Aktie des auf radioaktive Stoffe spezialisierten Medizintechnikunternehmens um rund 60% zu. Hintergrund der starken Performance ist eine global ins Rollen gekommene Fokussierung auf Radiopharma-Anwendungen seitens der großen Pharmaunternehmen, also die Krebsbehandlung mittels Radioaktivität. Da Eckert & Ziegler einer von nur sehr wenigen global positionierten Zulieferern entsprechender radioaktiver Stoffe ist und zum Teil sogar eine Monopolstellung einnimmt, bestehen gute Chancen, dass das Berliner Unternehmen stark von dieser Entwicklung profitiert. Bereits im Jahr 2018 war der Nachfragesprung spürbar und führte zu einem Umsatzanstieg um knapp 30%.

## LS telcom AG – 5G und IoT als Wachstumstreiber

Dem führenden Unternehmen für Softwarelösungen im Bereich der Funknetze spielt derzeit der Trend der zunehmenden Vernetzung (Internet of Things) sowie der neue 5G-Funkstandard in die Karten. Immer mehr Privatunternehmen beschäftigen sich mit Funknetzen und deren Einsatz für einen vernetzten Produktionsbetrieb. Bisher machte LS telcom einen Großteil des Geschäfts mit öffentlichen Auftraggebern. Das könnte sich in den kommenden Jahren mehr und mehr ändern. In Kombination mit einem sehr großen Kostenreduktionsprogramm, das vergangenes Jahr umgesetzt wurde, könnte LS telcom schon bald wieder an die Erfolge früherer Jahre anknüpfen. Innerhalb von zwei Jahren plant das Unternehmen die operative Ergebnismarge auf zunächst 5% und dann auf 10% zu steigern. Historisch hat das Unternehmen auch Größenordnungen von 15% erreicht. Es ist denkbar, dass auch diese Niveaus perspektivisch wieder machbar sind.



21% Auftragszuwachs in 2018

Das Jahr 2019 begann mit einem 30% höheren Auftragsbestand als im Vorjahr

Reines Wasserstoff-BHKW mit Auszeichnung als innovativstes Produkt der Energiewende



60% Kurswachstum im ersten Monat des Jahres 2019

Radiopharma-Anwendungen zur Krebsbehandlung mit steigender internationaler Nachfrage

Nachfragesprung führte zu 30% Umsatzanstieg im Jahr 2018



Softwareanbieter für Funknetze profitiert vom IoT und neuem 5G-Standard

Nachfrage von Unternehmen steigt

In Kombination mit Kostensenkungen plant LS telcom steigende Ergebnismargen in den kommenden 2 Jahren

**Syzygy AG – Dividende noch nie gesenkt**

Seit 11 Jahren zahlt die Syzygy AG nunmehr Dividende, ohne eine einzige Absenkung. Im Gegenteil, meist wurde diese sogar erhöht. So auch im Jahr 2018. Nach einem erfolgreichen Jahr 2018, mit einer Umsatzsteigerung um 8% und einem Ergebniszuwachs um fast 50%, hebt Syzygy die Dividende auf nunmehr 0,40 Euro je Aktie an. Damit beläuft sich die Dividendenrendite trotz einer guten Kurssteigerung im Verlauf des Januars auf attraktive 4,3%. Das auch im laufenden Jahr eine weitere Steigerung erfolgt, ist wahrscheinlich, denn erneut rechnet die Werbeagentur mit Fokus auf die digitale Kommunikation mit Umsatz- und Ergebnissteigerungen.



11 Jahre Dividendenzahlungen  
ohne Senkung

Erfolgreiches Jahr 2018 mit 8%  
Umsatzsteigerung und fast  
50% Ergebniszuwachs

Weiteres Wachstum für 2019  
erwartet

**Deutsche Grundstücksauktionen AG – Seit 19 Jahren Dividenden**

Wie hoch die Dividende des führenden deutschen Auktionshauses für Immobilien ausfallen wird, ist noch nicht bekannt. Fest steht jedoch bereits, dass 2018 das zweitbeste Jahr in der Unternehmensgeschichte war. Mit 123,9 Mio. Euro wurden 6,3% mehr Erlöse mit Immobilienversteigerungen erzielt als im Jahr 2017. Entsprechend ist mit einer Steigerung der Dividende gegenüber dem Vorjahr zu rechnen. Unabhängig von der genauen Höhe dürfte die Dividendenrendite in einer Größenordnung von rund 5% liegen und die herausragende Dividendenhistorie des Unternehmens untermauern. Seit 1999 zahlt die Deutsche Grundstücksauktionen AG ununterbrochen Dividenden.



2018 das zweitbeste Jahr der  
Unternehmensgeschichte

6,3% mehr Erlöse mit Immo-  
bilienversteigerungen

Dividendenrendite etwa 5%

**VIB Vermögen AG – Verlässlicher Dividendenzahler**

Auch die VIB Vermögen AG zahlt seit dem Börsengang im Jahr 2005 kontinuierlich Dividenden und erhöhte diese nahezu von Jahr zu Jahr. Dabei sorgt das auf die Entwicklung und Vermietung von Spezialimmobilien (überwiegend im Logistikbereich) spezialisierte Unternehmen, kontinuierlich dafür, dass das Portfolio ausgeweitet wird. Derzeit befinden sich eine ganze Reihe an Projekten in der Umsetzung, sodass auch in den kommenden Jahren von weiteren Umsatz- und Ergebnissteigerungen auszugehen ist. Das sollte auch weitere Dividendensteigerungen nach sich ziehen. Für 2018 erwarten wir derzeit eine Ausschüttungsrendite von rund 2,9%.



Kontinuierlich steigende  
Dividendenzahlungen seit  
Börsengang in 2005

Zahlreiche Immobilienprojekte  
bereits in Umsetzung

Weiteres Dividendenwachstum  
erwartet

# Diversity Breakdown & Herdentrieb

In unserer Welt gibt es eine Vielzahl an Beispielen, die zeigen, dass viele Dinge eine Tendenz dazu haben in eine Form des Gleichgewichts zurückzukehren. Auch an der Börse gibt es diese Kraft. Ein Verständnis des Strebens nach Gleichgewicht kann eine wertvolle Hilfe beim Investieren in Aktien sein und ist weitaus weniger philosophisch als die ersten Zeilen vermuten lassen könnten.

Wenn ich einen Stein in die Höhe werfe, sorgt meine aufgewendete Kraft dafür, dass das Gleichgewicht zwischen Gewicht des Steins und Gravitation aus der Balance gebracht wird. Die physikalischen Kräfte sorgen jedoch dafür, dass der Stein nur eine gewisse Höhe erreicht, bevor er wieder herunterkommt. Die wirkenden Kräfte gleichen sich aus, bis die Erdanziehung wieder das ursprüngliche Niveau hergestellt hat.

Eine ähnliche Wirkweise entfalten Kräfte in der Wirtschaft, etwa bei der Preisfindung durch Angebot und Nachfrage. Durch die gegenläufigen Kräfte entwickelt sich ein Gleichgewichtspreis, der einen optimalen Nutzen für alle Beteiligten bringt. Auch Unternehmen mit hohen Profiten erfahren meist über Zeit, dass diese nicht für immer gehalten werden können. Zum Teil gelingt es einigen Unternehmen über eine sehr lange Zeit eine überdurchschnittlich hohe Gewinnspanne zu erzielen – vielleicht sogar über Jahrzehnte hinweg – aber auf ewig wird der Zustand nicht halten. Früher oder später drücken die Kräfte des Marktes die Rentabilität des Unternehmens wieder in Richtung des Gleichgewichts; sei es, weil Wettbewerber in den Markt eintreten oder die Produkte des Unternehmens zum Beispiel durch technologischen Fortschritt obsolet werden.

## Gleichgewicht an der Börse

In einer idealen Welt würde der Aktienkurs immer den „fairen Wert“ eines Unternehmens widerspiegeln. Das heißt, der Aktienkurs würde sich immer proportional zu den Gewinnen des Unternehmens bewegen. Eine Abweichung nach oben oder unten könnten wir dann leicht erkennen und würden wissen, wann eine Aktie zu hoch notiert und wann nicht.

In der Realität geht es, wie wir alle wissen, anders vonstatten. Aktienkurse schwanken, weil die Kräfte von Angebot und Nachfrage unaufhörlich an ihnen ziehen und zerren. Wir wissen, dass die Börse ein sehr komplexes System ist, mit sehr vielen Teilnehmern und noch mehr Meinungen. Es gibt keinen Katalog, in dem man den fairen Wert einer Aktie ablesen könnte. Daher muss sich jeder eine eigene Meinung bilden. Die hohe Spanne vieler Meinungen sorgt für eine permanente Bewegung der Kurse.

Hinzu kommt, dass jeden Tag und jede Sekunde so viele Informationen hinzukommen, dass sich das Gleichgewicht ständig verschiebt und verändert. Entsprechend finden dauerhaft Anpassungen statt. Der Gleichgewichtszustand an der Börse ist also keine fixe Größe, sondern unterliegt permanenter Veränderung. Ein Unternehmen, das heute ein neues Blockbuster-Produkt auf den Markt bringt, wird von den Anlegern höher bewertet als vorher, sodass sich das Gleichgewicht nach oben verschiebt. Eine Rückkehr des Kurses auf den Mittelwert der historischen Kursbewegung ist in diesem Fall kurzfristig nicht zu erwarten. Durch das höhere, langfristige Potenzial des Unternehmens im Zuge des Erfolgs hat sich der faire Wert nach oben verschoben.

## Die Weisheit der Masse

Wenn man Münzen wirft, hat man immer eine Chance von 50% Kopf oder Zahl zu treffen. Selbst wenn ich fünfmal hintereinander Kopf getroffen habe, erhöht sich nicht die Chance dafür, beim sechsten Mal Zahl zu treffen. Aber, wenn ich die Münze 10.000 Mal werfe, werde ich am Ende ungefähr gleich oft Kopf und Zahl getroffen haben. Der Erwartungswert pro Seite liegt bei 50% und auf diese Größenordnung wird sich das Ergebnis mit zunehmender Spieldauer einpendeln.

An der Börse ist das nicht wesentlich anders. Es kann sein, dass sich die Kurse kurzfristig über oder unter ihrem Gleichgewichtsniveau bewegen, auf lange Sicht werden sie aber in der Nähe ihres Gleichgewichtspreises notieren. Von dieser Erkenntnis lässt sich profitieren.

Ein wesentliches Element des Marktgleichgewichts an den Börsen ist das Wirken von Vielen, die alle unterschiedlichen Ansichten und Meinungen haben. Die Vielfalt der Köpfe mit ihren verschiedenen Denkmustern sorgt für den Effekt, den wir als die "Weisheit der Masse" kennen. Bei einer großen Zahl an Meinungen wird es einige geben, die recht nahe an der „Wahrheit“ liegen, also die Informationen zu den Unternehmen effektiv verarbeiten. Es gibt aber auch diejenigen, die eine Aktie zum Beispiel nur aus einem Bauchgefühl heraus oder aufgrund eines Tipps kaufen und den fairen Wert daher „falsch“ einschätzen. „Falsch“ heißt in diesem Zusammenhang abweichend von der Masse oder weit entfernt vom Mittelwert aller Meinungen. Denn, wie bereits erwähnt, gibt es keinen echten fairen Wert einer Aktie, sondern nur den Wert, den Menschen ihr eimessen. In der Summe aller unabhängigen Meinungen kann sich jedoch ein guter Gleichgewichtspreis bilden.

### Diversity Breakdown

Nun kann es aber vorkommen, dass die Meinungsvielfalt zusammenbricht. Man spricht dabei von Diversity Breakdown (Zusammenbruch der Vielfalt). Dies kommt dann vor, wenn Anleger ihre Entscheidungen nicht auf Basis ihrer eigenen Meinung treffen, sondern diese auf Handlungen oder Meinungen anderer basieren. Man spricht hier teilweise auch vom Herdentrieb. Denkbare Szenarien sind hier vielfältig. Einflussreiche Personen oder Gruppen können z.B. einen starken Einfluss ausüben, mit dem Effekt, dass dieser Meinung viele folgen, ohne das die Meinung ihre eigene wäre.

Wenn z.B. einer der sogenannten Aktiengurus das Ende des Bullenmarktes ausruft, findet das möglicherweise bei vielen Anlegern Gehör und führt dazu, dass Aktienbestände reduziert werden. Dafür muss es dann keine eigene Meinung geben, es wird lediglich gefolgt. Auch Aktionen und Aussagen von Politikern können solche Auswirkungen haben. Wenn diese z.B. Angst hervorrufen, dann werden Handlungen induziert, die eigentlich nicht der eigenen Meinung entsprechen. Wenn dies viele Menschen tun, bricht die bestehende Meinungsvielfalt zusammen.

Mit dem Diversity Breakdown lassen sich Trends, aber auch Booms oder Crashes an den Börsen erklären. Der Effekt hat sich sicher in den vergangenen Jahren durch das Internet noch verstärkt. Es ist

zwar leichter geworden Informationen zu bekommen, aber auch leichter, Meinungen anderer zu verfolgen. Da wir Menschen bequem sind, neigen wir dazu, uns schnell Meinungen anderer anzuschließen, ohne ins Detail zu hinterfragen, was die Hintergründe sind.

Auch automatisierte Handelssysteme könnten das Auftreten von Diversity Breakdowns begünstigen. Automatische Handelssysteme vertreten keine selbständigen Meinungen, sondern reagieren nur, etwa auf bestimmte Ereignisse oder Nachrichten. Das Handeln ohne Meinung begünstigt einen Diversity Breakdown und ist vielleicht ein Grund für eine steigende Volatilität an den Börsen.

### Fazit

Wie vieles in dieser Welt streben auch Börsenkurse nach Gleichgewicht. Da Kurse aber von Menschen gemacht werden, kann dieses Gleichgewicht vorübergehend gestört sein und Aktienkurse können sich nach oben oder unten vom Gleichgewichtspreis entfernen. Das ist in einem komplexen System wie der Börse vollkommen normal. Genauso werden Börsenkurse jedoch früher oder später wieder zurück ins Gleichgewicht gebracht werden.

Wenn man diese Wirkweise als Anleger versteht, kann man Über- und Untertreibungen erkennen und für sich nutzbar machen. Insbesondere in Phasen großer Euphorie oder Angst können sich einzelne Aktien oder ganze Märkte stark vom Gleichgewichtspreis entfernen. Diese offenbaren uns Möglichkeiten. Daraus resultiert der Ansatz des anti-zyklischen Handelns, also genau dann zu kaufen, wenn die Börsen nach unten übertreiben und dann zu verkaufen, wenn selbiges nach oben hin passiert.

### Wer zahlt heutzutage noch den Ausgabeaufschlag?

Eröffnen Sie jetzt Ihr **ebase-Depot** online und **papierlos** innerhalb von 10 Minuten

✓ 0% Ausgabeaufschlag

✓ 0€ Ordergebühren

[www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase/)





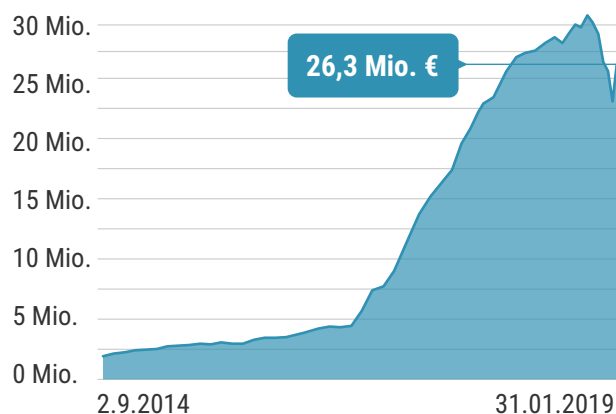
# Aktienfonds-Depot

Stand: 31.01.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

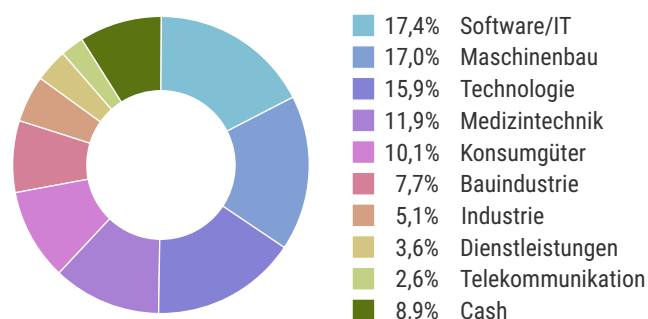
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
2G Energy AG	A0HL8N	30.05.2016	18,93	24,80	31,0%
Allgeier SE	508630	16.07.2015	18,46	27,90	51,1%
B+S Bankssysteme AG	126215	20.11.2017	4,57	3,80	-16,8%
Berentzen AG	520160	27.09.2016	7,43	6,55	-11,8%
CENTROTEC Sustainable AG	540750	10.08.2016	14,70	11,48	-21,9%
CeoTronics AG	540740	27.10.2017	2,47	1,85	-25,2%
Dr. Hönle AG	515710	02.10.2014	34,34	48,60	41,5%
Eckert & Ziegler AG	565970	23.06.2015	26,88	99,50	270,2%
ecotel communication AG	585434	07.10.2015	8,27	9,00	8,9%
EDAG Engineering Group AG	A143NB	10.08.2016	13,62	15,96	17,2%
Einhell Germany AG	565493	23.02.2016	51,47	68,40	32,9%
Fabasoft AG	922985	29.01.2018	13,00	13,25	1,9%
GESCO AG	A1K020	01.06.2017	25,88	24,65	-4,8%
innotec TSS AG	540510	10.10.2014	15,45	12,10	-21,7%
IVU AG	744850	09.10.2014	3,03	5,74	89,5%
Koenig & Bauer AG	719350	18.11.2016	49,09	41,64	-15,2%
KSB AG Vz.	629203	10.11.2017	421,38	283,00	-32,8%
LS Telcom AG	575440	09.10.2014	6,64	7,35	10,6%
M.A.X. Automation SE	658090	08.10.2014	5,81	4,84	-16,7%
Masterflex SE	549293	12.07.2018	8,76	7,10	-19,0%
Mensch und Maschine Software SE	658080	03.01.2017	13,34	27,10	103,2%
Nynomic AG	A0MSN1	14.09.2016	14,28	21,90	53,3%
Paul Hartmann AG	747404	18.11.2016	389,73	302,00	-22,5%
Renk AG	785000	18.11.2016	107,71	91,50	-15,0%
Rosenbauer AG	892502	12.07.2018	49,75	40,30	-19,0%
Schloss Wachenheim AG	722900	05.12.2014	16,16	17,15	6,1%
STO SE	727413	18.10.2017	113,80	87,20	-23,4%

24h Live-Depot: [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot/)

## Aktienfonds-Volumen seit Auflage in €



## Branchenverteilung des Alpha Star Aktienfonds<sup>1</sup>



Stand: 31.01.2019, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

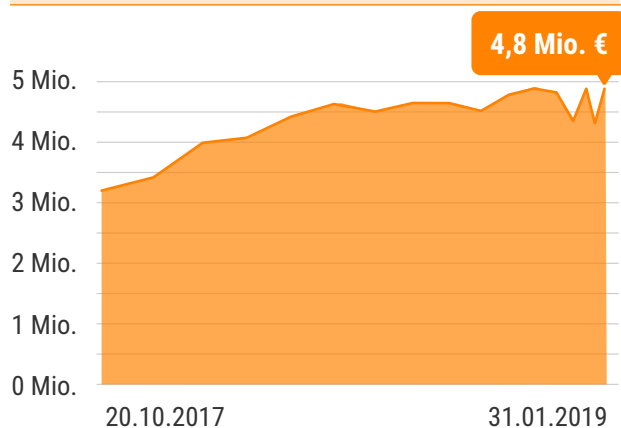
# Dividendenfonds-Depot

Stand: **31.01.2019**, Die Portfoliozusammensetzung kann sich zwischenzeitlich geändert haben.

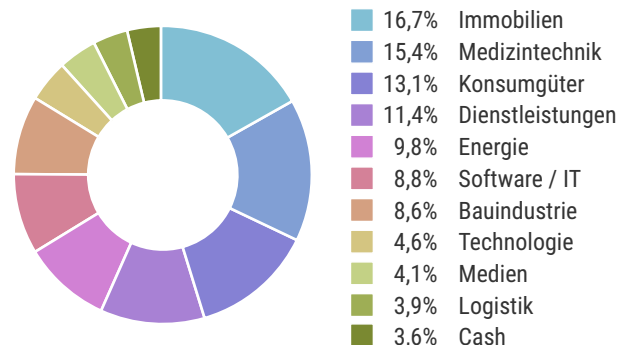
Depotwert	WKN	Kaufdatum	Kaufkurs	Kurs	Wertentwicklung
7C Solarparken AG	A11QW6	20.06.2018	2,55	2,77	8,5%
Amadeus Fire AG	509310	23.10.2017	77,99	87,90	12,7%
Berentzen AG	520160	06.07.2018	7,36	6,55	-11,0%
Deutsche Euroshop AG	748020	23.10.2017	29,81	27,40	-8,1%
Doccheck AG	A1A6WE	23.10.2017	9,65	8,30	-14,0%
Dt. Grundstücksauktionen AG	553340	23.10.2017	16,74	16,80	0,3%
Eckert & Ziegler AG	565970	28.11.2018	63,96	99,50	55,6%
EDAG AG	A143NB	23.10.2017	13,42	15,96	18,9%
Edel SE & Co. KGaA	564950	08.03.2018	3,29	2,56	-22,3%
Envitec Biogas AG	A0MVLS	20.09.2018	7,54	8,85	17,4%
Eurokai GmbH & Co. KGaA	570653	23.10.2017	41,17	31,00	-24,7%
Fortec Elektronik AG	577410	13.07.2018	20,48	20,70	1,1%
Geratherm Medical AG	549562	17.04.2018	11,41	9,50	-16,7%
Hamborner REIT AG	601300	23.10.2017	9,16	9,25	1,0%
innotec TSS AG	540510	23.10.2017	15,75	12,10	-23,2%
Leifheit AG	546450	23.10.2017	24,46	23,40	-4,3%
Noratis AG	A2E4MK	13.12.2017	20,71	22,20	7,2%
Paul Hartmann AG	747404	15.10.2018	340,47	302,00	-11,3%
STO SE & Co. KGaA	727413	23.10.2017	115,64	87,20	-24,6%
Syzygy AG	510480	23.10.2017	10,41	9,08	-12,8%
VIB Vermögen AG	245751	23.10.2017	21,52	21,90	1,7%
Villeroy & Boch AG	765723	23.10.2017	18,17	13,48	-25,8%

24h Live-Depot: [www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/depot-dividenden/)

Dividendenfonds-Volumen seit Auflage in €



Branchenverteilung des Alpha Star Dividenden<sup>1</sup>



# Risikohinweise

## Prognoserisiko

Die Anlageentscheidungen basieren auf Markt- und Konjunkturerwartungen sowie auf Kursprognosen, deren Eintritt ungewiss ist.

## Markt- und Kursrisiko

Die Kurs- oder Marktwertentwicklung von Finanzprodukten hängt insbesondere von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die von der allgemeinen Lage der Weltwirtschaft sowie den wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen in den jeweiligen Ländern beeinflusst wird. Sind an den internationalen Börsen Kursrückgänge zu verzeichnen, wird sich dem kaum ein Fonds entziehen können. Das Marktrisiko kann umso größer werden, je spezieller der Anlageschwerpunkt des Fonds ist, da damit regelmäßig der Verzicht auf eine breite Streuung des Risikos verbunden ist.

## Konzentrationsrisiko

Risiken können dadurch entstehen, dass eine Konzentration der Anlage in bestimmte Vermögensgegenstände oder Märkte erfolgt.

## Performance-Risiko

Eine positive Wertentwicklung kann mangels einer von einer dritten Partei ausgesprochenen Garantie nicht zugesagt werden.

## Währungsrisiko

Der Fonds kann in Wertpapiere anlegen, die auf örtliche Währungen lauten, und er kann Barmittel in solchen Währungen halten. Demgemäß haben die Wertschwankungen solcher Währungen gegenüber dem Euro eine entsprechende Auswirkung auf den Wert des Fonds in Euro. Schließlich können bei Engagements in Währungen außerhalb des Euros auch Währungsverluste entstehen, darüber hinaus besteht bei diesen Anlagen ein sogenanntes Transferrisiko.

## Steueränderungsrisiko

Die steuerlichen Rahmenbedingungen können sich durch Gesetzesänderungen/Änderungen in der Verwaltungspraxis künftig anders darstellen.

## Liquiditätsrisiko

Die Anlage in Aktien mit niedriger Marktkapitalisierung birgt größere Liquiditätsrisiken als eine Anlage in Standardwerte

Weitere Informationen zu den mit dem Fonds in Verbindung stehenden Risiken finden Sie im Verkaufsprospekt: [www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt](http://www.alpha-star-aktienfonds.de/go/verkaufsprospekt)

## Hinweise zu Angaben in diesem Magazin

Quelle der Renditeangaben: Hauck & Aufhäuser via <https://www.hauck-aufhaeuser.com>

<sup>1</sup> Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung!

<sup>2</sup> Erläuterungen und Modellrechnung; Annahme: Ein Anleger möchte für 1.000,00 EUR Anteile erwerben. Bei einem max. Ausgabeaufschlag von 5,00% muss er dafür 1.050,00 EUR aufwenden. Die Bruttowertentwicklung (BVI-Methode) berücksichtigt alle auf Fondsebene anfallenden Kosten, die Nettowertentwicklung zusätzlich den Ausgabeaufschlag; weitere Kosten können auf Anlegerebene anfallen (z.B. Depotkosten). Da der Ausgabeaufschlag nur im 1. Jahr anfällt unterscheidet sich die Darstellung brutto/netto nur in diesem Jahr. Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden ab und kann künftig Änderung unterworfen sein. Aussagen zur Besteuerung stellen keine Rechts- oder Steuerberatung dar. Jedem Anleger wird deshalb empfohlen, sich über seinen Steuerberater hinsichtlich seiner persönlichen steuerlichen Behandlung bei einer Anlage in diesen Fonds beraten zu lassen.

Hinweis: Dieses Dokument ist eine Werbeunterlage. Es dient ausschließlich Informationszwecken und stellt keine Empfehlungen zum Kauf oder Verkauf von Fondsanteile dar. Anlageentscheidungen sollten nur auf der Grundlage der aktuellen Verkaufsunterlagen (Wesentliche Anlegerinformationen, Verkaufsprospekt, Jahres- und Halbjahresberichte) getroffen werden, die auch die allein maßgeblichen Vertragsbedingungen enthalten. Die Verkaufsunterlagen sind zudem im Internet unter [www.alpha-star-aktienfonds.de](http://www.alpha-star-aktienfonds.de) erhältlich. Aufgezeigte Wertentwicklungen aus der Vergangenheit lassen nicht zwingend Schlüsse auf zukünftige Entwicklungen zu. Sofern Aussagen über Renditen, Kursgewinne oder sonstige Vermögenszuwächse in diesem Dokument getätigt werden, stellen diese lediglich Prognosen dar, für deren Eintritt wir keine Haftung übernehmen. Trotz sorgfältiger Erstellung dieses Dokuments wird keine Haftung für Vollständigkeit, Zuverlässigkeit oder Genauigkeit der Informationen übernommen. Dies gilt insbesondere für rechtliche und steuerliche Komponenten der Darstellung.

Konditionen beider Fonds			
Ausgabeaufschlag	bis zu 5,00%	Verwahrstellenvergütung	0,1% p.a.
0% über <a href="http://www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase">www.alpha-star-aktienfonds.de/ebase</a>		Managementvergütung	0,8% p.a.
Vertriebsvergütung	0,9% p.a.	Erfolgsabhängige Vergütung	10% (ewige Highwatermark)
Verwaltungsvergütung	0,3% p.a.		

# Die Alpha Star-Fonds

<b>Alpha Star Aktienfonds</b>	<b>WKN: HAFX64</b>
	Ihr Aktienfonds zur <b>Vermehrung Ihres Vermögens</b> investiert in die Perlen des deutschen Mittelstand.
Name	<b>Alpha Star Aktien</b>
WKN	<b>HAFX64</b>
Art	<b>Aktienfonds</b>
Start	<b>2.9.2014</b>

<b>Alpha Star Dividendenfonds</b>	<b>WKN: HAFX8L</b>
	Ihr Fonds für <b>passives Einkommen</b> schüttet 4x im Jahr jeweils ca. 1% der erzielten Dividenden aus.
Name	<b>Alpha Star Dividenden</b>
WKN	<b>HAFX8L</b>
Art	<b>Aktienfonds</b>
Start	<b>20.10.2017</b>

### Ihr Investment in den Deutschen Mittelstand

Alpha Star sind **Aktienfonds** mit einer **Value Investing**-Strategie.

Investiert wird ausschließlich in den **deutschen Mittelstand** in die jeweils 25 bis 40 besten Unternehmen.

Anleger des Alpha Star Aktienfonds erhalten direkten Zugriff auf das **Wachstum** bzw. die **Dividenden** der deutschen Mittelstandsunternehmen.



### Alpha Star-Team mit langjähriger, gemeinsamer Erfahrung

	<b>Felix Gode</b> (Aktienanalyst) Chartered Financial Analyst (CFA) Dipl. Wirtschaftsjurist (FH)	Anlageausschuss
	<b>Gero Gode</b> (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH) Dipl.-Kfm. (Univ.), B.Sc. (Univ.)	
	<b>Andreas Grünewald</b> (Vorstand, FIVV AG) Vorstandsmitglied Verband unabhängiger Vermögensverwalter Deutschland e.V.	
	<b>Alexander Wiedemann</b> (Prokurist, FIVV AG) Certified Financial Manager	
	<b>Andreas Rüping</b> (Geschäftsführer, Alpha Star Management GmbH)	

### Impressum

V.i.S.d.P.: Gero Gode

Alpha Star Management GmbH  
Konrad-Adenauer-Allee 7  
86150 Augsburg

Herausgabe im Februar 2019

20709545

### Fragen zu den Alpha Star-Fonds?

**Gero Gode** Geschäftsführer

Alpha Star Management GmbH  
Konrad-Adenauer-Allee 7  
86150 Augsburg

gg@alpha-star-aktienfonds.de  
0821-2070 954-0